

Wir trauern um Frau Dr.-Ing. Ines Stöcker



* 09. Juni 1962

† 20. Juni 2015

In tiefer Betroffenheit teilen wir mit, dass die Angehörige unserer Fakultät Maschinenwesen, Frau Dr.-Ing. Ines Stöcker, am 20. Juni 2015 nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Frau Dr. Stöcker begann nach dem Abschluss des Studiums Energieanwendung an der Sektion Kraftwerksanlagen und Energieumwandlung der Ingenieurhochschule Zittau im Jahr 1985 ihre Tätigkeit als wissenschaftliche Assistentin am damaligen Lehrstuhl für Industrielle Energiewirtschaft. Neben den Erfolgen in der Lehre war die enge Kooperation mit Partnern der chemischen Industrie im Rahmen der Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Thermodynamik von Rankine-Prozessen mit organischen Arbeitsfluiden außerordentlich erfolgreich. Diese Arbeiten führten 1991 folgerichtig zum sehr guten Abschluss ihrer Promotion. Darüber hinaus fanden die Arbeitsergebnisse 1992 mit der Verleihung des Industrieforschungspreises der Hochschule hohe Anerkennung.

Seit der Beendigung ihres Erziehungsurlaubs im Jahr 1993 leistete Frau Dr. Stöcker mit Ihrer gewissenhaften und zuverlässigen Arbeit als Leiterin des Labors Technische Thermodynamik einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung der Fakultät Maschinenwesen und der Hochschule. Trotz der nahezu verdoppelten Anzahl von Studierenden in den Studiengängen Maschinenbau und Energie- und Umwelttechnik führte sie die Praktika mit kleinen Gruppen durch. Mit diesem Mehraufwand leistete sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Qualität der Lehre.

Es ist dem Einsatz von Frau Dr. Stöcker zu verdanken, dass in diesen Praktika modernste ingenieurtechnische Hilfsmittel, wie das energietechnische Berechnungsprogramm EBSILON, eingesetzt werden. Insbesondere war sie an der Entwicklung des E-Learning Systems Thermopr@ctice zur Berechnung von Übungsaufgaben mit Mathcad beteiligt.

Für die Belange der Studierenden hatte Frau Dr. Stöcker immer ein offenes Ohr. Auch deshalb erhielten ihre Lehrveranstaltungen in den Befragungen der Studierenden sehr gute Bewertungen.

In der Forschung am Fachgebiet Technische Thermodynamik war sie maßgeblich am internationalen Erfolg der Arbeiten auf dem Gebiet "Stoffdaten für Arbeitsfluide der Energietechnik" beteiligt.

Auch die von der Fakultät Maschinenwesen übertragenen Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung erfüllte sie verantwortungsbewusst. Sie fungierte als Stellvertreterin der Dekanatsrätin. In der Fachgruppe Energietechnik gehörte sie zu den besonders engagierten Mitarbeitern.

Frau Dr. Stöcker war nicht nur in der Fakultät Maschinenwesen aktiv, sondern leistete seit 2009 als stellvertretende Vorsitzende des Personalrats der Hochschule verantwortungsvolle Arbeit.

Sie genoss hohes Ansehen in der Fakultät und darüber hinaus in der gesamten Hochschule. Sie war infolge ihrer Korrektheit und Integrität als Vorbild anerkannt.

Die Persönlichkeit von Frau Dr. Stöcker war stets geprägt von hohem Engagement, Kollegialität, Uneigennützigkeit und Bescheidenheit. Von ihren Kollegen und den Studierenden wurde sie aufgrund dieser Eigenschaften sehr geachtet. Wir werden sie in ehrendem Andenken bewahren.

Wir trauern um den Menschen und die Kollegin Frau Dr.-Ing. Ines Stöcker; sie wird uns sehr fehlen.

Im Namen der Fakultät Maschinenwesen

H.-J. Kretschmar

Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Joachim Kretschmar
Dekan